



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MCDLXXVIII. Urtheilsspruch in Betreff der von den Herzögen Johann und
Ulrich von Mecklenburg gegen den Grafen Ulrich von Lindow, wegen
Friedensbruches erhobenen Klagen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

Burggrauen zu nurnberg, unfern liben oheim Rath und Fursten, 4000 unger. gulden zu iargulte us unfer Kuniclichn Camer zu gebn vormals verschriben haben, nach inhalt unfer briefe, im doruber gegeben, daz wir im mit wolbedachter mute und rechter wissen solich vier tusend gulden verwyfet habn und verwyfen in Kraft dis brifs vf unfern und des Rychs Stewren, die uns als eynen Rom. Kunig in den Steten nurenberg, Rothemburg, halle, nordlingen, Sweinfurt, dinkelspuhel, Windsheym und Wiffemborg und auch vor der halben Juden stewre zu nurenberg ierlichen vallen, alzo das er diselben Stewren und halbe iuden stewre alle iare ufheben und innemen solle und mog, als lang und wir oder unfer nachkomen an dem Ryche das nit widerufen. Mit urkund des brifs versiegelt mit unfern Kuniglichen anhangenden Insigel, geben zu ofen, nach Crists geburte vierzehen hundert iare und darnach in dem Czwelsten iare, des nehsten Fritags vor unfer Frawen tag purificationis, unfer ryche des ungerischen in dem funf und zweinzigsten und des Romischen in den andern iaren.

Nach Jung's Miscellanea II, 31.

MCDLXXVIII. Urtheilspruch in Betreff der von den Herzögen Johann und Ulrich von Mecklenburg gegen den Grafen Ulrich von Lindow, wegen Friedensbruches erhobenen Klagen.

So alzo herczoge Johan vnd herczoge vlrich von mekilborg gebrudere, schuldigen grafen vlrich von lindow vnd sine man vnd nemlich das werner von holtzendorff vmb siner willen sülle entzagit haben den genanten herczogen etc. Do antwerthe wir herczoge Johan vnd herczoge vlrich zcu, das wir werner von holtzendorff nicht vorthedigen vnd ist vnser man noch vnser knecht nicht: vnd hoth her vmb vnser willen entzagit, das ist vns geheise nicht vnd haben en dorum nicht gebethen vnd bewerren vns mit em nicht. Spreche wir doruff vor recht, wil sich graffe vlrich des mit rechte vfnemen, als recht ist, er blibet des ane wandil. Die ander scholt: werner von holtzendorff nam vnser armen luthen czcu Merow ju dem wiffenden frede czwelf virtel bires, sobinczhen pferd vnd greiff die luthen, die gobin dreyhundirt mark lubisch: das tethe er in das lant zu Reppin. Dor antwert wir graffe vlrich zcu, so er schribit das werner schade getan hat in deme lande zu Meraw, do antwert wir zcu, als wir vor geantwert haben, das wir vns myt werner nicht werren vnd der schade ist in vnser lant nicht komen etc. Spreche wir vor rechte, alzo als wir vorgesprochen haben, wil sich des grafe vlrich mit rechte awswisn alz recht ist, her blibet des ane wandel. Die dritte schult: werner von holtzendorff nam vnser manne Achen van Bulow zcu Czibol czwey schog kue vnd ein halb schog pferde in eyne vorwiften frede etc. Dor antwert wir Graffe vlrich zcu etc. So alzo vorgeschriben ist, das wir vns mit werner nicht werren vnd der schade ist in vnser lant nicht komen. Spreche wir vor rechte, alzo wir vor gesprochen haben, wil sich des graffe vlrich des mit rechte awswisen alz recht ist, her

blibeth is ane wandil. Die virde schult: werner von holczendorff vnd des grafen Mann nomen czu Strafen eilf ochsen vnd fier pferde vnd teten das zu Reppin zu etc. Dor antwert wir grafe vlrich zu, zo sie schriben von werner vmb den schaden zu Strafin, das vnse Man folden meth gewest sin, das wir vns myt em nicht enwerren vnd werner hat des zu Reppin nicht zu gethon: vnd haben vnse man wes gethon, die nennen sie vns, wir wollen en dorobir helfen also vil, als vns von rechte geborth. Spreche wir vor rechte vmb werner, als wir vor gesprochen haben, als obin geschriben steit; Sundir vmb die Man, die sie schuldigen vnd nicht namhaftig machen, Spreche wir vor rechte, wenn hertzoze johan vnd herczoge vlrich die man dem Grafen namhaftig machen, so schal her en helfin des rechten als vil alz her in syner antwert selber berurth. Die funfte schult: das die Ludericze namen zu Bothil, das was am Montage achtage, febinzhen ochsen vnd drey vnd virczig kue vnd czwelf swyne, das tetin die ludericzeze von Reynisberg vnd wedir darzu. Dor antwert wir Grafe vlrich zu, das wir vns myt den Luderyczen, die das tathen, nicht enwerren, vnd ist auch nicht geschen zu Reynisberg zu. Ouch meyne wir das wir vmb Botils wille nicht mogelich antwerthen, wenn es leith in erem lande nicht etc. Doruff Spreche wir vor Rechte, is das em die Ludericze nicht mit rechte geboren zeuorthedigen vnd sich mit en nicht enwirreth vnd zu sinem Slosse Reynisberg zu nicht geschen sin, als her schribeth, wil her das irweyfen als recht ist, her blibet is ane wandil. Vmb Bothil Spreche wir, leith is in erem lande nicht vnd geborth dem von Mekilborg mit rechte nicht zeuorthedigen, er blibet is ane wandil. Die sechste schult: kunroth plate Nam vor Strarsewe vier pferth nu in differ woche etc. Dor antwerthe wir Grafe vlrich zu, das kunroth plathe vnser knecht nicht en is vnd werren vns myt em nicht etc. Spreche wir vor rechte, is her sin knecht nicht vnd wirret sich myt em nicht, als her in syner schulth schribit, wil sich des awswifen als recht ist, her blibet is ane wandil. Die sewinde schult: des grafen Man vnd knecht Namen vlrich Lubirstorffe vier pferde. Dor antwerthe wir graffe vlrich zu, wir wissen nicht, wer die Man vnd knechte sin, die das gethan haben, benennen sie sy vns, wes wir von rechte des genissen addir entgeldin follin, das wol wir thun. Spreche wir von vorrechte, Sinthedem Mole der her sie nicht namhaftig macht, So ist her nicht antwort pflichtig. Die achte schult: das die von Alem namen Arnolt meysfern czwey pferth an Sand walpurgen tage uff vierzen marg Lubischer. Dor antwerthe wir zu, das das die von Alem nicht gethon haben vnd wir haben Arnth Meyfern gereithe rechtis dor obir geholfen vnd he en das vortrug. Spreche wir vorrechte, hat he das nicht getan, kan her das bewifen, als recht is, er blibet is ane wandil. Is im ouch vorrechte ausgesprochen vnd hat is im gener vortragen, er blibet is ouch ane wandil. Die Neunde schult: zu lubeke namen des grafen man vnd knecht hans von Arnem, Ebil Romer von Reppin vnd dortzu czwe vnd czwenzig kue sechs ochsen vnd vier pferde. Dor antwerthe wir grafe vlrich zu, das hans von Arnem, Ebil Romer vnse knechte nicht en sin vnd weren vns mit en nicht vnd haben das zu Reppin nicht zeugethan etc. Sprechen wir vorrechte, wil her das irwifen, als recht is, das sie seyne Man vnd knechte nicht en sein noch zu

Reppin nicht zugefchen ist, wil her das irwifen als recht is, her blibet is ane wandil. Die czende schult: das des Grafen knechte griffen vor Czirkow drey gebuer, die goben vf dreyfig schok vnd worden beschatzt czu Reppin. Dor antwert wir Grafe vlrich zcu, das das in dissem frede nicht gefchen ist vnd ist gefchen vor vnser frouwen der Burggraffine frede. Sundir were is in deme frede gefchen, er were im wandils dorum pflichtig: was vor deme frede gefchen ist, do spreche wir nicht uff. Die eillte schult: woren des Grafen Man vnd knechte zcu dem flisse vnd Branthen vnd Nomen do uff hunderth schok in vnser frouwen frede etc. Dor antwerthe wir Grafe vlrich zcu, das das vnser Man adir knechte nicht gethan haben, wenn hetten sie vns ymande benumeth, wir wolden do andirs vf geantwert haben. Sprechen wir vorrechte, Sinth dem mole das sie sy nicht namhaftig machen, do sprechen wir nicht uff etc. Die czwelte scholt: woren des grafen eygen hofgefinde vor dem Swarze in dem Closter guth, dor nomen sie die ochsin vnd do bliben na sechs ochsen vnd do volgethen wir herczoge vlrich noch vnd vorterbethe wir vnser hengest also guth also funfzig schog vnd czwey andir pferth also guth als czwenzig schog in vnser frauwen frede. Do antwert wir Grafe vlrich czu, das daz lange gefchen ist vor dem vorwiften frede, wen das her schribit in das Closter guth, do antwerte wir czu, das das gefchen ist durch des willen, das he lis nomen in vnser Closter guth zcu dolgan vierczig ochzen ouch bauffen dem wifinden freden. Spreche wir vor rechte, is is vor deme freden gefchen, den die Burggraffinne gemacht hath, So spreche wir nicht doruff: js is abir in deme freden gefchen, so is her in wandils pflichtig. Die dreyzende scholt: zcu debelow namen des Grafen hofgefinde eyn vnd czwenzig pferd, des tethen sie zcu Reppin zcu ouch in vnser frauwen frede. Dor antwert wir grafe vlrich zcu, das vnser hofgefinde des nicht gethon hoth vnd zcu Reppin nicht zugefchen ist.

Nach dem Original.

MCDLXXIX. Beschädigungen, welche die Stadt Prizwalk durch Vasallen der Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg in den Jahren 1414 und 1415 erlitten hat.

Herteghe iohanns vnd herteghe vlrikes man. Anno domini M^o. CCCC. XV. des dynghedaghes vor margarete hebbe vns desse nachreuen beschedeghet, Alz her helmolt, hynryk, henneke vnd ghedewart alle geheyten dy plessen, dy to der lubece wanaftycht synt vnd der mekellenborgheschen heren man synt, vnd helmolt van plessen, her helmoldes zone, quitzow, kopperman, Clawes van wenden, hans van redykstorppe to deme radepol, heydebreker, hennynghes swagher van plessen, vos vnd alle der plessen knechte, dy ryden kunden.

Item in dem lande to sterneberghe Vortmer hans markwart, reymmer bruder gheheyten dy barnekowen vnd ere knechte, reymmer Pretzentyn.

Item in dem lande to butczow Vortmer dankwerth van bulow met synes vader knechte vnd perde.